

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

11722 - Was ist mit der speziellen Nacht gemeint, die in der Surah Ad-Dukhan erwähnt wurde?

Frage

Was ist die Wichtigkeit der 15. vom Scha'ban. Ist es die Nacht, in der das Schicksal eines jeden Menschen für das nächste Jahr festgelegt wird? Was ist mit der speziellen Nacht, die in der Surah Ad-Dukhan erwähnt wurde, gemeint? Ist es die Nacht im Scha'ban oder die Nacht des Schicksals (Laylatu Al-Qadr)?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Die Nacht des 15. vom Monat Scha'ban ist wie jede andere Nacht, und es gibt keine authentische Überlieferung vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, die darauf hinweisen würde, dass in dieser Nacht das Schicksal der Menschen festgelegt wird.

Siehe die Antwort auf die Frage Nr. ([8907](#))

Bezüglich der in den Worten des Erhabenen erwähnten Nacht:

„Wir haben es wahrlich in einer gesegneten Nacht herabgesandt - Wir haben ja (die Menschen) immer wieder gewarnt -, in der jede weise Angelegenheit einzeln entschieden wird...“ (Ad-Dukhan 44:2-3)

Ibn Jarir At-Tabari -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:

„Die Qur'an-Exegeten sind unterschiedlicher Ansicht bezüglich dieser Nacht, sprich welche Nacht der Nächte des Jahres es ist. So sagten einige von ihnen, dass es die Nacht des Schicksals (Laylatu Al-Qadr) ist, wie von Qatadah überliefert wurde, dass es Laylatu Al-Qadr ist.

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

Und andere sagten, dass es die Nacht es 15. Vom Monat Scha'ban ist (die mittlere Nacht). Er sagte:

Das Richtige diesbezüglich ist die Ansicht jener, die sagen, dass es Laylatu Al-Qadr ist, weil Allah -majestätisch und mächtig ist Er- das es so ist, so sagte Er: „Wir haben ja (die Menschen) immer wieder gewarnt.“ [Zitat aus „Tafsir At-Tabari“ (11/221)]

Und bezüglich Seiner -erhaben ist Er- Aussage „...in der jede weise Angelegenheit einzeln entschieden wird“ sagte Ibn Hajar in seiner Erklärung von „Sahih Al-Bukhary“: „Was gemeint ist, dass die Schicksale für das Jahr in dieser Nacht festgelegt werden, weil Allah -segensreich ist Er- sagte: „...in der jede weise Angelegenheit einzeln entschieden wird.“

Und An-Nawawi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Gelehrten sagten, dass sie (die Nacht) als die Nacht des Schicksals bezeichnet wurde (Laylatu Al-Qadr), da in dieser Nacht die Engel das Schicksal niederschreiben, weil Allah sagt: „...in der jede weise Angelegenheit einzeln entschieden wird.“

Dieses überlieferten 'Abdurrazaq und andere Qur'an-Exegeten von Mujahid, 'Ikrimah, Qatadah und anderen, mit authentischen Überlieferungsketten.

At-Turbashti sagte, dass das Wort, welches im Qur'an verwendet wurde „Qadr“ ist (mit einem vokallosen d), wobei die Leute denken, dass es „Qadar“ ist, Bestimmung. Der Begriff „Qadr“ mit vokallosem „d“ bezieht sich auf die detaillierte Offenbarung des Schicksals.

Laylatu Al-Qadr bringt einen gewaltigen Lohn demjenigen, der in dieser Nacht gute Taten verrichtet und sie in 'Ibadah verbringt.

Allah -erhaben ist Er- sagte: „Wir haben ihn ja in der Nacht der Bestimmung hinabgesandt. Und was lässt dich wissen, was die Nacht der Bestimmung ist? Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. Es kommen die Engel und der Geist in ihr mit der Erlaubnis ihres Herrn mit jeder Angelegenheit herab. Frieden ist sie bis zum Anbruch der Morgendämmerung.“ (Al-Qadr 97:1-5)

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

Bezüglich der Vorzüge dieser Nacht wurden viele Überlieferungen berichtet, mitunter die Überlieferung bei Al-Bukhary von Abu Hurairah -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer immer - aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf den Lohn Allahs - die Nacht der Macht (Lailatu-l-qadr) im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Und wer immer - aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs - im Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“ (Überliefert von Al-Bukhary (1786))

Und Allah weiß es am besten.